



Wegweiser auf dem Appalachian Trail führen Wanderer entlang des beliebten 3528 Kilometer langen Fernwanderweges.

EINLEITUNG

Vom South Rim des Grand Canyon aus schlängelt sich ein Pfad die Klippen hinunter in ein Labyrinth aus Stein. Die Havasupai leben hier seit unzähligen Generationen, in einem flachen grünen Tal, in dem sie Bohnen, Mais und Kürbisse anpflanzen und von den Segnungen eines mit blaugrünem Wasser gefüllten Kalkstein-Aquifers profitieren. Bis heute ist das Gebiet nur zu Fuß erreichbar, und die Wanderer kommen in Scharen, angezogen von den legendären türkisfarbenen Wasserfällen, die von Klippen stürzen und sich in idyllischen Becken unterhalb des Dorfes Supai sammeln.

An einem warmen Herbstabend auf meiner ersten großen Rucksacktour kam ich nach 16 Kilometern über Stock und Stein an, um meinen ersten Blick auf die Havasupai Falls zu erhaschen, die aus 30 Metern Höhe von einem Felsvorsprung herabstürzen. Durch Jahrhunderte fließenden Wassers geglättet, wirkt das Gestein, als würde es schmelzen. Als jemand, der in einer großen Stadt im Osten aufgewachsen ist, fühlte ich mich, als wäre ein Vorhang zurückgezogen worden; mir wurde schlagartig klar, dass die Wunder dieser Erde um so vieles größer waren, als ich mir je hätte träumen lassen. Welche anderen Herrlichkeiten mochten in den geheimen Winkeln der Welt wohl noch verborgen liegen?

Momente wie diese sind einige der Belohnungen, die man erhält, wenn man die Welt zu Fuß erwandert. Durch die Kraft des eigenen Körpers und die Anmut des

eigenen Gehens ist es möglich, neue Gegenden in einer Intimität zu erkunden, die für diejenigen, die an schnellere Verkehrsmittel gebunden sind, unzugänglich ist. Während eines Großteils unserer Geschichte als Spezies erlebten wir unsere Umgebung mit einem Tempo von nicht mehr als zehn Kilometern pro Stunde. Die Rückbesinnung auf dieses Tempo bietet Möglichkeiten, sich mit unserem Planeten neu zu verbinden. Dieses Buch zeigt einige dieser Möglichkeiten auf.

Jede Wanderung in diesem Buch ist einzigartig. In der Brooks Range in Alaska etwa tritt man in die Fußstapfen von arktischen Jägern, die dort seit Jahrhunderten von Karibus leben. Auf Deutschlands Rheinsteig wandert man vorbei an romantischen Burgen, durch historische Dörfer und malerische Weinberge. Auf der mikronesischen Insel Pohnpei wadet man durch einen Fluss, um

tief im Dschungel eine Parade von Wasserfällen zu entdecken. Und auf dem Israel National Trail folgt man den Spuren biblischer Propheten durch die Wüsten des Nahen Ostens. Dieses Buch entführt einen auf alle Kontinente und in die unterschiedlichsten Ökosysteme, von Küstenlandschaften und Dschungel bis hin zur Tundra. Man findet Wanderungen, die von einfachen Nachmittagsausflügen bis hin zu mehrwöchigen Expeditionen reichen – sowie faszinierende Infos zu Tierwelt, Kultur und Geschichte.

Unter freiem Himmel erfahren wir auf Schusters Rappen nicht nur bemerkenswerte Geschichten, sondern wir fordern auch eines unserer Geburtsrechte ein. Wandern ist ein Mittel, um uns daran zu erinnern, wer wir sind und welchen Kontext wir auf diesem Planeten haben. Mögen diese Seiten also unsere Fantasie anregen, aufzeigen, was möglich ist, und machen wir